

**Zeitschrift:** Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

**Herausgeber:** Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

**Band:** 3 (1929)

**Heft:** 6: Schweizer Sammler = Collectionneur

**Vereinsnachrichten:** Mitteilungen für Sammler von Münzen und Medaillen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auch eine Anzahl „Helvetica“ sind vom nationalen Standpunkt besonders willkommen, so frühe Basler Drucke, wie Augustinus „De civitate dei“ von 1489 (Nr. 51), das „Psalterium“ von 1503 (Nr. 55), zwei Holzschnittbücher von 1504 und 1510 (Nr. 56 und 57), ein „Totentanz“ Holbeins von Chr. von Mechel, 1780 (Nr. 88) usw. Dann Zurlaubens „Tableaux topographiques“ (Nr. 87), Werke von Sal. Gessner in den prunkvollen Pariser Luxusausgaben (Nr. 92 und 96) und von Joh. Casp. Lavater (Nr. 100), „La Suisse pittoresque“ von Beattie (Nr. 106), auch 13 graphische Originalarbeiten der „Walze“ (Nr. 161) sind vertreten und vieles andere mehr.

Als Experte wird der erprobte Genfer Auktionator W. S. Kündig seines Amtes walten. Wir wünschen der Versteigerung besten Erfolg!

P. Leemann-van Elck.

### *Mitteilungen für Sammler von Münzen und Medaillen*

Leo Hamburger †.

Am 16. Februar ist in Frankfurt a. M. nach kurzem Kranksein Herr Leo Hamburger zur ewigen Ruhe eingegangen. Ein wohlausgefülltes arbeitsreiches Leben hat damit seinen Abschluss gefunden.

Wenn er auch den meisten Münzsammlern und mit ihnen wohl fast der ganzen numismatischen Welt, wenigstens dem Namen nach, wohlbekannt war, möge seiner auch in unserem „Schweizer Sammler“ mit einigen Worten gedacht werden.

Geboren am 15. November 1846 in Hanau am Main, erreichte er, bis ans Ende in geistiger Frische, ein Alter von etwas über 82 Jahren. Im Jahre 1870 trat er in die von seinem Vetter Leopold Hamburger 1864 gegründete Münzenhandlung ein, die er nach dem Tode des letzteren seit 1902 unter der Firma Leo Hamburger weiterführte. Wie er sie weiterführte, darüber herrschte je ein Lob bei allen, die mit ihm nähere Fühlung hatten. Er war seinen Kunden gegenüber nicht eigentlich Händler im gewöhnlichen Sinn, er war ihnen Förderer, Berater und Freund zugleich. — Wie anregend waren seine grossen Auktionen, die sich gleichsam im Familienkreis, eingerahmt von traditioneller Frankfurter Freundlichkeit und Herzlichkeit, abspielten. Leo Hamburger beherrschte ein erstaunliches Wissen und Erinnern, und seine Redlichkeit war sprichwörtlich. Kein Wunder, dass seine Auktionen jedem zum Ereignis wurden und dass ihm alle grossen Schweizer Sammler der letzten fünfzig Jahre zeitlebens Treue hielten. Dass ihm aber nicht nur beim Kauf, sondern auch bei Auflösung bedeutender Sammlungen immer wieder uneingeschränktes Vertrauen entgegengebracht wurde, bezeugen folgende ihm übertragene Schweizer Auktionen:

Raritätenkabinett I—VII (Wunderly), Gessner I und II, A. Iklé (Gold) 1911, Geigy, Bachofen I—IV, Th. Grossmann, Ad. Iklé 1928 und Dr. Engelmann, Basel.

Die Auktion Th. Grossmann von 1926 führte er noch allein durch und

liess sich seine achtzig Jahre nicht anmerken. Die Auflösung der Sammlung Iklé im vergangenen Herbst legte er in jüngere Hände, und wir konnten unschwer feststellen, wieviel Freude er daran hatte, seinen Schwiegersohn Herrn D. Nussbaum und seinen Enkel, Herrn Dr. Hans Nussbaum, die Auktion so ganz in seinem Sinn leiten zu sehen.

Merklich müde geworden, nahm er am 18. Oktober 1928 von mir herzlichen Abschied und liess mich deutlich fühlen, dass wir uns nicht wiedersehen würden. Zwei Monate später verlor er seine seit mehreren Jahren leidende vielgeliebte Frau, und am 16. Februar 1929 ist er ihr im Tode nachgefolgt.

Ein gütiger Mensch besten Charakters ist in ihm dahingegangen, ein Mensch, der keine Feinde hatte. — Sein Lebenswerk, seine Firma Leo Hamburger, wird in seinem Sinn und mit seinen Prinzipien von den obgenannten Herren und Herrn Schnerb, dem langjährigen Mitarbeiter, weitergeführt.

*Fr. Blatter.*

#### *Literatur.*

Die bisher im Verlage der Münzenhandlung von Jos. Hamburger in Frankfurt a. M. erschienenen „Mitteilungen für Münzsammler“ werden seit April dieses Jahres (Nr. 64) von den Frankfurter Münzhandlungen A. E. Cahn, Ad. Hess Nachf. und S. Rosenberg in unveränderter Form herausgegeben. Die Verlagsgeschäfte und den Versand besorgt die Firma Ad. Hess Nachf., Mainzer Landstrasse 49, Frankfurt a. M.; die Schriftleitung verbleibt Herrn Geh. Baurat Knitterscheid.

#### *Auktionen.*

- 3.—6. Juni. Desvouges-Carpentier, Hôtel Drouot, Paris: Münzen, Gedenksteine.
- 17. Juni. Otto Helbing, Barerstr. 20, München: Münzen u. Medaillen.
- 17. Juni. J. Schulman, Keizersgracht 448, Amsterdam: Med. u. Plakett. d. 15.—18. Jahrh.
- 20. Juni. Otto Helbing, Barerstr. 20, München: Sächsische Münzen.
- 25.—26. Juni. Adolf Hess, Landstr. 49, Frankfurt a. M.: Römische Münzen.
- 24. Juni. R. Ratto, Lugano-Besso: Monnaies grecques antiques e. a., la collection de monnaies d'Athènes Ed. Rogers, Londres. Katalog mit 25 Taf.
- 25. Juni. R. Ratto, Lugano-Besso: Moneta italiane medioev. e moderne (Coll. Gius. Martini, New York) parte 2 a: Toscana, Stato Pontificio, Italia merid., Rodi, Malta). Katalog mit Taf. 36—37.
- 2. Juli. Ars Classica (Dr. Jacob Hirsch), Hôtel Schweizerhof, Luzern: Monnaies grecques antiques. (Coll. Spencer Churchill, Northwick Park, Blockley e. a.) Katalog mit 17 Taf.